

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Business Management  
an der Hochschule  
Emden/Leer**

**am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 28.06.2022 (Verköndungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 30.04.2024 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 06.08.2024 und veröffentlicht durch Verköndungsblatt Nr. 142 am 13.08.2024:

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Hochschulgrad	2
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	2
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung	2
§ 5 Freiwilliges Studiensemester im Ausland	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	3
§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit	3
§ 8 Bachelorarbeit	3
§ 9 Gesamtnote für die Bachelorprüfung	4
§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement	4
§ 11 Inkrafttreten	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)	5
Anlage 2: Diploma Supplement	8

## § 1

### Geltungsbereich

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang Business Management am Fachbereich Wirtschaft.

## § 2

### Hochschulgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ([Anlage 2 b](#)) aus.

## § 3

### Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung dreieinhalb Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs beträgt 165 Kreditpunkte. Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 30 Kreditpunkten sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 15 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (3) Aus den Pflichtmodulen der Fachsemester 1 und 2 gem. [Anlage 1](#) müssen bis zum Ende des Fachsemesters 3 mindestens 40 Kreditpunkte erlangt werden (§ 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## § 4

### Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Modulprüfungen,
  2. der Bachelorarbeit mit Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt.
- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.

- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden.
- (5) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

## **§ 5**

### **Freiwilliges Studiensemester im Ausland**

- (1) Zu einem freiwilligen Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Module der Fachsemester 1 bis 3 bestanden sind.
- (3) Die im Ausland zu absolvierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten.

## **§ 6**

### **Zulassung zur Praxisphase**

- (1) Zur Praxisphase wird auf Antrag von der Prüfungskommission zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 5 der [Anlage 1](#) sowie das Modul „Einführung in das praktische Studiensemester“ bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Praxisphase zulassen, wenn noch nicht alle Module gem. Abs. 1 bestanden sind. Die vorzeitige Zulassung nach Satz 1 ist ausgeschlossen, wenn Module der Fachsemester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) noch nicht bestanden wurden.

## **§ 7**

### **Zulassung zur Bachelorarbeit**

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich absolviert hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Module bestanden sind oder die Praxisphase noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

## **§ 8**

### **Bachelorarbeit**

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit). Ausnahmen sind zulässig.

- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in digitaler Form einzureichen. Das Dateiformat wird hochschulöffentlich bekannt gegeben.

## **§ 9**

### **Gesamtnote für die Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach [Anlage 1](#) gewichteten einzelnen Noten aller Module. Das Modul Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Gewichtungsfaktor 3 in die Berechnung der Endnote ein.

## **§ 10**

### **Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses oder der Urkunde in englischer Sprache oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 2a](#)).

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

**Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Absatz 3 Teil A BPO)**

**I. Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 2 und 3 sowie Vorschlag für die Abfolge der Module**

Modul	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kreditpunkte	Semester						
				1	2	3	4	5	6	7
<b>Pflichtmodule</b>										
<b>1. Betriebswirtschaftslehre</b>										
- Allgemeine BWL	PL	K2	5	5						
- Organisation und Personal	PL	K1 + R	5		5					
- Marketing	PL	K2	5			5				
- Strategisches und operatives Controlling	PL	K2	5				5			
- Wirtschaftsinformatik	PL	K2 Test am Rechner	5			5				
- Produktion und Logistik	PL	K2	5			5				
- Investition und Finanzierung	PL	K2				5				
- Regionalwirtschaft und Mittelstand	PL	K1 und/oder R oder P						5		
<b>2. Rechnungswesen</b>										
- Buchführung	PL	K2	5	5						
- Externes Rechnungswesen	PL	K2	5		5					
- Kostenrechnung	PL	K2	5			5				
- Betriebliche Steuerlehre	PL	K2	5			5				
<b>3. Volkswirtschaftslehre</b>										
- Volkswirtschaftslehre	PL	K2	5	5						
<b>4. Sprache</b>										
Wirtschaftsenglisch		K2	5		5					
<b>5. Recht</b>										
- Zivil- und Handelsrecht	PL	K2	5	5						
- Wirtschaftsrecht-Unternehmensrecht	PL	K2	5		5					
<b>6. Mathematik/Statistik</b>										
- Mathematik	PL	K2	5	5						
- Statistik	PL	K2	5		5					
<b>7. Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden</b>										
- Wissenschaftliches Arbeiten	PL	H	5							5
- Methoden	PL	R								5
<b>8. Studium Generale</b>										
	*	*		5						

9. Purpose		Portfolio		5							
10. Projektseminar		R, P				5	5				
<b>Schwerpunkte/Wahlpflichtmodule</b>											
11. Studienschwerpunkt I **)	PL	B, ED, H, K2, M, R, P***)	Insgesamt 20				10	10			
12. Studienschwerpunkt II **)	PL	B, ED, H, K2, M, R, P***)	Insgesamt 20				10	10			
13. Wahlpflichtmodul	*										5
<b>Praxisphase/Bachelorarbeit</b>											
14. Praxisphase											30
- Praxisphase	SL	P und R	26								(26)
-Einführung in das praktische Studiensemester	SL										(2)
- Praxisanalyse	SL										(2)
15. Bachelorarbeit mit Kolloquium											15
- Bachelorseminar	SL	Portfolio	3								(3)
- Bachelorarbeit mit Kolloquium	PL		12								(12)
					30	30	30	30	30	30	30

Erläuterungen:

B: Berufspraktische Übung

ED: Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen

H: Hausarbeit

K: Klausur (Zahl: Bearbeitungszeit in Stunden)

M: Mündliche Prüfung

P: Praxisbericht

R: Referat

\*) Je nach gewählter Veranstaltung

\*\*) Die Studierenden wählen im Rahmen des Lehrangebotes aus folgenden Studienschwerpunkten zwei Studienschwerpunkte aus:

- Steuern & Rechnungswesen
- Finanzen & Controlling
- Supply Chain Management
- Marketing & Unternehmensführung

Abweichend hiervon müssen im Schwerpunkt Steuern & Rechnungswesen mindestens acht Module belegt werden. Ein weiterer Schwerpunkt muss dann nicht gewählt werden.

Im Schwerpunkt Finanzmanagement und Controlling soll mindestens ein Modul aus jedem dieser Fachgebiete belegt werden.

Die Anzahl der in jedem Schwerpunkt belegbaren Module ist nicht begrenzt. Die Zuordnung belegter und abgeschlossener Schwerpunktmodule zum Wahlpflicht- oder Wahlbereich kann

durch die Studierenden bis zur Ausstellung des Abschlusszeugnisses durch Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt vorgenommen werden.

\*\*\*) Nach Wahl der oder des prüfungsbefugten Lehrenden

---

Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 v. H. verlängert werden.

## **II. Prüfungsvorleistungen gemäß § 4 Abs. 3**

Für die Zulassung zur Klausur im Fach Wirtschaftsinformatik sind die Kenntnisse nachzuweisen, die in der Labor-/Übungsveranstaltung Rechnerpraktikum (Tabellenkalkulation) vermittelt werden.

Für die Prüfung im Fach ERP-Systeme sind einschlägige Grundkenntnisse durch den erfolgreichen Abschluss einer im Rahmen der Lehrveranstaltung durchgeführten Übung nachzuweisen.

Die Praxisphase ist Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit. Sie wird nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und fließt nicht in die Notenberechnung ein.

**Anlage 2: Diploma Supplement**  
**Anlage 2a Diploma Supplement (deutsch)**

**Hochschule Emden/Leer**  
**Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

**1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

**2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Business Management

Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Schwerpunkt I und Schwerpunkt II (individuell) im Bereich Business Management

(Betriebswirtschaftslehre)

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

Siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch, zum Teil englisch



### **3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

210 ECT / 3,5 Jahre

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Fachhochschulreife

oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse

### **4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die für den Bachelor-Studiengang Business Management (Betriebswirtschaftslehre) entwickelten Qualifikationsziele basieren auf den Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Sie tragen den Zielen der wissenschaftlichen Befähigung, der Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung Rechnung.

Die Absolvierenden werden ermutigt, ihre erworbenen Kompetenzen und fachbezogene Haltung in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen, damit gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und Verantwortung für den Erhalt und Stärkung demokratischer Prozesse zu übernehmen.

Die Absolvierenden sollen Fach- und Führungsaufgaben in den verschiedenen betrieblichen Funktionen übernehmen. Der Fokus liegt dabei auf der regionalen, überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaft. Die Absolvierenden sollen aber auch in die Lage versetzt werden, nach dem Studium in die Selbstständigkeit zu starten. Die Hochschule hat sich im Rahmen des EXIST V-Programms „Meer Community“ zur Aufgabe gemacht, eine gründungsfreundliche Hochschule zu sein.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Befähigung erwerben die Studierenden folgende Qualifikationen:

- „Wissen und Verstehen“: Die Absolvierenden haben ein breites Fachwissen über die betriebswirtschaftlichen Methoden, Modelle und Prinzipien. Insbesondere in den gewählten Schwerpunktbereichen verfügen die Studierenden über vertiefte Wissensbestände und kennen den aktuellen Stand der Forschung. Bei Problemstellungen werden auch die funktionsübergreifenden Zusammenhänge gesehen, mögliche Gegensätze gegeneinander abgewogen und vor diesem Hintergrund eine Lösung gesucht.
- „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“: Durch eine hohe Projekt- und Praxisorientierung über Fallstudien, Planspiele und Projektarbeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, das erworbene Fachwissen zu nutzen und auf Praxisprobleme anwenden zu können. Der Fokus liegt stets auf einer einschlägigen Problemlösungsfähigkeit der Studierenden (Methodenkompetenz und Anwendungsorientierung).

- „Kommunikation und Kooperation“: Durch die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen Absolvierende in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Lösungen in Kooperation mit anderen Fachvertreterinnen, aber auch Fachfremden zu finden. Dies erfordert einerseits zielgruppenadäquate Kommunikationsfähigkeiten, die Beherrschung von digitalen Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugen und andererseits die Fähigkeit zur Reflexion und Berücksichtigung der Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter. Hierzu sollen Präsentationen und praktische Übungen in den Modulen dienen.
- „Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität“: Neben dem betriebswirtschaftlichen Fachwissen werden den Studierenden auch die Grundsätze professionellen Handelns vermittelt, um damit eine berufsfeldbezogene Haltung und Ethik zu begründen. Die Absolvierenden sollen aber auch ihr eigenes Handeln kritisch vor dem Hintergrund der Anforderungen und Erwartungen der Organisation, in der sie tätig sind, und der Gesellschaft reflektieren. Hierzu dient bspw. das Modul „Purpose“ im 2. Fachsemester.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs Business Management (Betriebswirtschaftslehre) des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

## 5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

### 5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Mit der Verleihung der Bachelorurkunde kann der\*die Absolvent\*in sich für den gehobenen Verwaltungsdienst bewerben.

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom ....., Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ...., zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Business Management (Betriebswirtschaftslehre) vom .....<sup>1</sup> (VBl. .../.....<sup>1</sup>), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> passend ausfüllen

### 6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-empden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <https://www.hs-empden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- und den Studiengang: <https://www.hs-empden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/business-management-bwl-b-a>

## 7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzende/Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 2b Diploma Supplement (englisch)

# University of Applied Sciences Emden/Leer

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

### 1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

### 2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Business Management  
Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Specialisation I or Specialisation II (individual) in the field of Business Management

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

See 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, partly English

### 3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level of the qualification

first degree with thesis

#### 3.2 Official duration of programme in credits and/or years

210 ECT / 3,5 years

#### 3.3 Access requirement(s)

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur)

see 8.7 for foreign equivalents

### 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

#### 4.1 Mode of study

Full-time

#### 4.2 Programme learning outcomes

The qualification objectives developed for the Bachelor's degree program in Business Management are based on the requirements of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications. They take into account the goals of scientific qualification, qualification for qualified employment and personal development.

Graduates are encouraged to contribute their acquired competencies and subject-related attitudes to social discourse, to critically reflect on social developments and to assume responsibility for maintaining and strengthening democratic processes.

Graduates are expected to take on specialist and management tasks in the various operational functions. The focus is on the regional, predominantly medium-sized economy. The graduates should also be able to start their own business after graduation. As part of the EXIST V program "Meer Community", the university has set itself the task of being a start-up-friendly university.

Within the scope of the scientific qualification, the students acquire the following qualifications

- "Knowledge and Understanding": Graduates have a broad specialized knowledge of business management methods, models and principles. Particularly in the selected focus areas, students have in-depth knowledge and are familiar with the current state of research. In the case of problems, the cross-functional interrelationships are also seen, possible opposites are weighed against each other and a solution is sought against this background.
- "Use, application and generation of knowledge": Through a high project and practice orientation via case studies, business games and project work, students should be enabled to use the acquired specialized knowledge and to apply it to practical problems. The focus is always on a relevant problem-solving ability of the students (methodological competence and application orientation).
- "Communication and cooperation": Due to the developments in the field of digitalization and sustainability, graduates must be able to find business solutions in cooperation with other subject representatives, but also with people from outside the subject. This requires, on the one hand, communication skills appropriate to the target group, mastery of digital communication and collaboration tools and, on the other hand, the ability to reflect and take into account the views and interests of other participants. Presentations and practical exercises in the modules will serve this purpose.
- "Scientific self-image/professionalism": In addition to business knowledge, students are also taught the principles of professional action in order to establish a professional attitude and ethics. Graduates should also critically reflect on their own actions in light of the requirements and expectations of the organization in which they work and of society. The module "Purpose" in the 2nd semester, for example, serves this purpose.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

## 5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

With the award of the bachelor's degree, the graduate can apply for the higher administrative service.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>"

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course Business Management on of .....<sup>1</sup>, announcement No .../.....<sup>1</sup>, last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. .... "

<sup>1</sup>Insert as appropriate.

6.2 Further information sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <https://www.hs-emden-leer.de/studieninteressierte/fachbereiche/wirtschaft>
- The degree programme: <https://www.hs-emden-leer.de/studierende/fachbereiche/wirtschaft/studiengaenge/business-management-bwl-b-a>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:  
Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]  
Certificate (Zeugnis) [date]  
Transcript of Records [date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

## **8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.